	<p style="text-align: center;">Fremdfirmenrichtlinie</p> <p style="text-align: center;">Landratsamt Gotha</p>	<p style="text-align: right;">Seite: 1 von 5</p>
--	---	--

1. Ziel und Zweck

Gemäß geltenden Rechtsvorschriften (Arbeitsschutzgesetz) und Vorschriften der Unfallkasse (DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“) müssen Arbeiten von Fremdfirmen zur Vermeidung möglicher Gefährdungen aufeinander abgestimmt werden.

Ziel dieser Fremdfirmenrichtlinie ist:

- die geordnete, reibungslose und sichere Ausführung von Fremdfirmenarbeiten,
- größtmöglich störungsfreier Ablauf aller Geschäftstätigkeiten der jeweiligen Bereiche des Landratsamtes Gotha,
- die Vermeidung von Personenschäden, Umweltschäden und Sachschäden sowie
- die Sicherstellung des Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutzes.

2. Geltungsbereich

Die Richtlinie gilt für alle Auftragnehmer (Fremdfirmen) und deren Beschäftigte (Fremdfirmenmitarbeiter), bei deren Einsatz an Standorten des Landratsamtes Gotha sowie den damit verbundenen Unternehmen. Sie ist bei allen Tätigkeiten auf dem gesamten Gelände des Landratsamtes Gotha und den Geländen der außenliegenden Betriebsstätten (z.B. Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Gotha) der einzelnen Standorte anzuwenden, soweit keine anderen vergleichbaren vertraglichen Regelungen zur Anwendung kommen.

Die Bezeichnung Auftragnehmer (Fremdfirmen) schließt etwaige Nachauftragnehmer (Subunternehmer) ein. Entsprechendes gilt für die Bezeichnung Beschäftigte bzw. Mitarbeiter des Auftragnehmers (Fremdfirmen-Mitarbeiter).

Für Arbeiten oder Projekte, die in den Geltungsbereich der Baustellenverordnung (BaustellV) fallen, behält sich das Landratsamt Gotha vor, eine diese Richtlinie ergänzende bzw. ganze oder teilweise ersetzende Baustellenordnung zu erlassen.

3. Allgemeine Hinweise


Die Fremdfirma stellt sicher, dass alle ihre Mitarbeiter über die erforderliche Sachkunde zur Ausführung der Vertragsarbeiten verfügen und weist dies auf Verlangen dem Landratsamt Gotha nach.

Die beauftragte Fremdfirma stellt sicher, dass alle von ihr mit der Arbeit beauftragten Mitarbeiter die Anforderungen dieser Richtlinie kennen und beachten.

Unbeachtet dieser Richtlinie besteht für Fremdfirmen die Verpflichtung, die einschlägigen Sicherheits-, Arbeits- und Umweltvorschriften und allgemein anerkannten Regeln der Technik, die hier nicht im Einzelnen genannt sind, aber für die sichere Durchführung der Arbeiten erforderlich sind, zu beachten und einzuhalten.

Dies gilt insbesondere für:

- den Einsatz von befähigtem und unterwiesenem Personal mit gültigem Sozialversicherungsnachweis,
- den Einsatz ordnungsgemäß geprüfter Betriebsmittel und den sachgemäßen Umgang damit,

	<p style="text-align: center;">Fremdfirmenrichtlinie</p> <p style="text-align: center;">Landratsamt Gotha</p>	<p>Seite: 2 von 5</p>
--	---	----------------------------

- bei Erfordernis die Verwendung vorgeschriebener persönlicher und technischer Schutzausrüstung,
- den ordnungsgemäßen Umgang mit notwendigen Gefahrstoffen sowie die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen.

Sofern das Landratsamt Gotha besondere Sicherheitsanforderungen hat, werden diese der Fremdfirma durch den beauftragten Koordinator/Bauleiter/Mitarbeiter mitgeteilt.

Verstöße gegen die Regelungen dieser Fremdfirmenrichtlinie berechtigen das Landratsamt Gotha zur Einstellung der Arbeiten und bei erheblicher Verletzung der Vertragspflichten zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages.

4. Generelle Verhaltensregeln

4.1 Koordinator

Das beauftragende Amt benennt der Fremdfirma als Ansprechpartner einen Koordinator/Mitarbeiter des Landratsamtes Gotha. Dieser koordiniert alle an der Arbeitsausführung Beteiligten.

4.2 Verantwortung der Fremdfirma, An- und Abmeldung, Unterweisung

Für die Einhaltung dieser Fremdfirmenrichtlinie ist der Auftragnehmer verantwortlich.

Die Fremdfirma benennt dem Koordinator/Mitarbeiter einen verantwortlichen Mitarbeiter, den sie mit der Planung, Durchführung und Aufsicht von Maßnahmen im Landratsamt Gotha betraut. Dieser verantwortliche Mitarbeiter wird vor Beginn der Arbeiten, mindestens jedoch einmal jährlich wiederkehrend vom Koordinator/ Bauleiter ausgewiesen.

Die Einweisung ist in geeigneter Weise zu dokumentieren (z.B. Anlage 1). Der ausgewiesene, verantwortliche Mitarbeiter der Fremdfirma weist seinerseits alle eingesetzten Mitarbeiter der Fremdfirma sowie alle Mitarbeiter von Subunternehmen ein. Der Einsatz nicht ausgewiesener Mitarbeiter auf dem Gelände des Landratsamtes Gotha ist untersagt.

Die zuständigen Mitarbeiter der betroffenen Einrichtungen des Landratsamtes Gotha (Diensthabende, Sekretariate, Schulhausmeister) müssen durch die Fremdfirma über deren Anwesenheit informiert werden. (An-/Abmeldung)


4.3 Arbeiten auf dem Gelände/in den Gebäuden des Landratsamtes Gotha

Die technische Planung, die Ausführung sowie die zügige zeitliche Abfolge ist so zu gestalten, dass eine möglichst geringe Gefährdung der Mitarbeiter und Beeinträchtigung des Geschäftsbetriebes des Landratsamtes Gotha eintritt.

Die Einrichtung der Arbeitsstelle, das Aufstellen von Absperrungen, Fahrzeugen, Maschinen usw., das Anlegen von Materiallagerplätzen und die Festlegung von Verkehrswegen auf dem Betriebsgelände dürfen nur im Einvernehmen mit dem Koordinator/Mitarbeiter erfolgen.

Bau- und Arbeitsstellen sind zu sichern und entsprechend zu kennzeichnen.

Die Fremdfirma sorgt für Sauberkeit und Ordnung an ihrer Einsatz-/Arbeitsstelle sowie den Verkehrswegen. Diese sind regelmäßig wiederkehrend, mindestens jedoch arbeitstäglich, von der Fremdfirma aufzuräumen und in ordentlichem Zustand zu halten. Arbeitsstellen sind, sofern nicht anders vertraglich vereinbart, nach Beendigung der Arbeiten von der Fremdfirma besenrein zu hinterlassen.

	<p style="text-align: center;">Fremdfirmenrichtlinie</p> <p style="text-align: center;">Landratsamt Gotha</p>	<p style="text-align: right;">Seite: 3 von 5</p>
--	---	---

Abfälle, die im Zusammenhang mit der Auftragsdurchführung anfallen, hat die Fremdfirma in regelmäßigen Abständen (i.d.R. arbeitstäglich), spätestens nach Beendigung der Arbeiten in eigener Verantwortung, ggf. durch die Beauftragung Dritter, vollständig und fachgerecht zu entsorgen. Kommt die Fremdfirma ihren Räumungs- und Entsorgungspflichten nicht nach, kann das Landratsamt Gotha, nach Ablauf einer gesetzten Frist, die Entsorgung auf Kosten der Fremdfirma durchführen lassen.

Druckgasbehälter dürfen nicht in Gebäuden des Landratsamt Gotha gelagert werden. Sie sind arbeitstäglich zum Arbeitsende aus dem Gebäude zu entfernen.

4.4 Nutzung von Einrichtungen des Landratsamtes Gotha

Die Benutzung von landratsamteigenen Betriebsmitteln, Arbeitsgeräten, Fahrzeugen etc. durch Fremdfirmen ist nicht gestattet, ausgenommen der Benutzung von Brandschutzeinrichtungen im Brandfall. Dies beinhaltet nicht die von Fremdfirmen durchzuführenden Sicherheitsvorkehrungen (z.B. eigene Feuerlöscherbereitstellung bei Heißarbeiten etc.).

Anschlüsse an Versorgungsnetze dürfen nur in Abstimmung mit dem Koordinator/Bauleiter erfolgen. Dies entbindet die Fremdfirma jedoch nicht von der Pflicht, die jeweils erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

4.5 Sicherheitseinrichtungen, Ein-/Abschaltvorgänge, Energie-/Medienabschaltung

Das unbefugte Verändern, Entfernen oder Außerkraftsetzen von Schutz- und Sicherheitseinrichtungen, insbesondere Brandmelde- und Brandschutzanlagen, ist verboten.

Alle Schaltvorgänge bei Strom sowie an allen Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung (z.B. Lüftung, Kühlung, Heizung, Signal- und Meldeeinrichtungen) sind rechtzeitig vor der Schalthandlung durch die Fremdfirma mit dem Koordinator/Bauleiter abzustimmen. Über Risiken und mögliche Gefahren sind der Koordinator/Bauleiter und alle Beteiligten zu informieren.

Vorstehender Absatz gilt sinngemäß für das Absperren, Abschalten, Öffnen, Zuschalten von Energie- und Medienversorgung.


5. Besondere Sicherheitsanforderungen

5.1 Generelle Verhaltensregeln

Die Fremdfirma ist verpflichtet, sich vor Arbeitsbeginn mit folgenden sicherheits- und brandschutzrelevanten Belangen vertraut zu machen und diese zu beachten, welches auch Teil der Unterweisung durch den Koordinator/Bauleiter ist:

- Standortbezeichnung und Adresse
- Brandschutzordnung Teil A
- Flucht- und Rettungswege
- optische und/oder akustische Warneinrichtungen und Signale
- Standorte und Bedienung von Feuerlöscheinrichtungen
- Warn-, Verbots- und Gebotsbeschilderung

In allen Gebäuden des Landratsamtes Gotha ist Rauchen, Alkohol- und/oder Drogenkonsum verboten.

	<p style="text-align: center;">Fremdfirmenrichtlinie</p> <p style="text-align: center;">Landratsamt Gotha</p>	<p>Seite: 4 von 5</p>
--	---	-----------------------

5.2 Einsatz von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln

Die Fremdfirma hat sicherzustellen, dass bei Arbeiten auf dem Gelände des Landratsamtes Gotha nur ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel zum Einsatz kommen, die eine gültige Prüfung gemäß DIN VDE 0701/0702 und DGUV Vorschrift 4 besitzen. Dies muss auf geeignete Weise dokumentiert sein, üblicherweise durch eine entsprechende Prüfplakette.

5.3 Einsatz von Arbeits- und Betriebsmitteln, Arbeits- und Gefahrstoffen

Die Fremdfirma informiert den Koordinator/Mitarbeiter über besondere Gefahren, die von ihrer Arbeit ausgehen (z.B. verwendete Gefahrstoffe, gefährliche Maschinen/Arbeiten/Verfahren) sowie über alle unerwarteten Ereignisse, die während der Arbeit auftreten.

5.4 Feuergefährliche Arbeiten

Vor Beginn von feuergefährlichen Arbeiten (Schweißen, Trennschneiden, Schleifen, offene Flammen etc.) ist grundsätzlich die Genehmigung durch den Koordinator/Mitarbeiter des Landratsamtes einzuholen.

Kann eine potentielle Brandgefahr nicht sicher ausgeschlossen werden, so ist vom Koordinator/Bauleiter/ Brandschutzbeauftragten eine schriftliche Erlaubnis zu erstellen. Die darin festgelegten Sicherheitsmaßnahmen hat die Fremdfirma durchzuführen/einzuhalten.

5.5 Flucht- und Rettungswege

Alle Flure, Treppenhäuser, Foyers und Verkehrsflächen sind als Flucht- und Rettungswege zu betrachten.

Das Einengen sowie das Abstellen von Gegenständen in Flucht- und Rettungswegen, Notausgängen und Notausstiegen sind verboten.

Die als Feuerwehrezufahrten gekennzeichneten Flächen im Außenbereich sind jederzeit frei zu halten. Das unvorschriftsmäßige Offenhalten von Brand- und Rauchschutztüren ist verboten.

5.6 Rauch- und Brandmeldeanlagen

Müssen zur Durchführung von Arbeiten Brandmeldeanlagen lokal oder komplett außer Betrieb genommen werden, ist dies nach Rücksprache nur durch den Brandschutzbeauftragten zu veranlassen, in Abstimmung mit der Feuerwehr. Die Abschaltung der Brandmeldeanlagen außerhalb der Dienstzeiten ist nicht zulässig.


Verursacht die Fremdfirma durch ihre Arbeit/ihr Verhalten einen Fehlalarm, trägt sie die Kosten.

5.7 Gebäudeschadstoffe/Gefahrstoffe

Die Fremdfirma wird grundsätzlich vom Bauleiter/Koordinator auf Schadstoffe hingewiesen, soweit diese bekannt sind.

Sollten dennoch Gebäudeschadstoffe/Gefahrstoffe erst durch die Fremdfirma festgestellt werden, hat diese umgehend den Koordinator/Mitarbeiter vor Weiterführung der Arbeiten zu informieren.

In diesem Fall kommen die einschlägigen Vorschriften zur Anwendung.

	<p style="text-align: center;">Fremdfirmenrichtlinie</p> <p style="text-align: center;">Landratsamt Gotha</p>	<p style="text-align: right;">Seite: 5 von 5</p>
--	---	---

5.8 Verhalten im Notfall

Gefahrstoffe

Jegliches unbeabsichtigte Austreten/Freisetzen von Gefahrstoffen, die von der Fremdfirma eingesetzt werden, ist unverzüglich dem Bauleiter/Mitarbeiter zu melden. Die Sicherungsmaßnahmen (Auffangen, Verhindern des Eintritts in Kanalisation, Erdreich etc.) sind von der Fremdfirma zu veranlassen.

Brand, Feuer, Evakuierung

Rettungsleitstelle über Notruf 112 oder Brandmelder alarmieren, Löschversuch mit örtlich vorhandenen Feuerlöscheinrichtungen unternehmen – auf Eigenschutz achten. Evakuierung gemäß Unterweisung, d.h. sofort Arbeit einstellen, ggf. Gefahrenbereich sichern und beim Ertönen der Warnsirene das Gebäude entsprechend der Fluchtwegpläne/-beschilderung verlassen und den vorgeschriebenen Sammelplatz aufsuchen.

Unfälle

Unfälle sind nach dem Ergreifen der Ersten-Hilfe-Maßnahmen und ggf. Rufen des Rettungsdienstes – 112- dem Koordinator/ Mitarbeiter unverzüglich anzuzeigen.

6. Datenschutz, Haftung

Dokumente und elektronische Daten im Eigentum des Landratsamtes Gotha dürfen ohne Erlaubnis des Koordinators/Mitarbeiters nicht mitgenommen, vervielfältigt oder unbefugt Dritten zugänglich gemacht werden.

Alle in Zusammenhang mit den auszuführenden Arbeiten erlangten Daten sind gemäß den Bestimmungen des Thüringer Datenschutzgesetzes vertraulich zu behandeln.

Die Fremdfirma ist verpflichtet, von ihr eingebrachtes Eigentum in geeigneter Weise zu sichern. Das Landratsamt Gotha übernimmt keine Haftung für den Verlust oder die Beschädigung von Werkstoffen, Arbeitsmitteln, Fahrzeugen, Einrichtungen und sonstigen Eigentumswerten der Fremdfirma, ihrer Beauftragten und ihrer Mitarbeiter.

Die Fremdfirma haftet für alle durch sie verursachten Schäden, insbesondere für diejenigen, welche aus der Nichteinhaltung dieser Fremdfirmenrichtlinie entstehen.

7. Anlagen

Anlage 1: Dokumentation der Einweisung

Anlage 2: Erlaubnisschein feuergefährliche Arbeiten (nach Bedarf)